

FN FERNWÄRMEVERSORGUNG NIEDERRHEIN FN
WIR HABEN DIE ENERGIE



Die Dortmunder Leichtathletik-Kreisauswahl holte im Städtekampf den Rewe-Cup zurück.

Foto Simon

Der Cup ist zurück

Leichtathletik: Dortmunder Aufgebot gewinnt 18. internationalen Schüler-Städtekampf

Nach zweijähriger Abwesenheit ist der Rewe-Cup nach Dortmund zurückgekehrt.

Beim 18. internationalen Schüler-Städtekampf der Leichtathleten in der Körnighalle erkämpfte die Dortmunder Kreisauswahl die begehrte Trophäe nach mitreißenden Wettkämpfen von den Verteidigern aus Budapest zurück und setzte sich auch gegen die starken Belgier aus Leuven durch.

Dabei nutzten sie die Chance, dass die Ungarn wegen nationaler Meisterschaften auf einige ihrer besten Kräfte verzichten mussten.

Als die Dortmunder nach den einleitenden Wettbewerben vor dem Team aus Buda-

pest führten, witterten sie gegen die Favoriten Morgenluft. Zwar übernahmen die Ungarn zwischenzeitlich erneut deutlich die Führung, aber der heimische Nachwuchs kämpfte sich Punkt für Punkt wieder heran, so dass erst die abschließenden Staffeln die Entscheidung brachten.

Mehr Zuversicht

„Das wird jetzt ganz eng“, waren sich Kreissportwart Wolfgang Franke und der Budapest Teamchef Tivi einig und verfolgten gemeinsam die letzten Rennen. Als bei den Ungarn das 4x200-Meter-Quartett der A-Schüler wegen Wechselüberschreitung disqualifiziert werden musste, wuchs die Dortmun-

der Zuversicht, und als die heimischen B-Schülerinnen über die abschließenden 4x100 Meter nichts mehr anbrennen ließen, konnten sie den Gesamtsieg bejubeln.

Staffel disqualifiziert

Die freundschaftliche Atmosphäre wurde eindrucksvoll deutlich, als im Kampfgericht noch über die Staffel-Disqualifikation diskutiert wurde, aber Budapests Teamchef keinen Zweifel daran ließ, dass seine Staffel den Wechselraum überschritten hatte.

Zu Beginn hatte Oberbürgermeister Ullrich Sierau als Schirmherr die rund 400 jungen Athleten begrüßt. Nachdem ein Sponsor signalisierte, den Wettkampf nicht mehr

unterstützen zu wollen, machte Sierau deutlich, dass auch in Zukunft Möglichkeiten gefunden werden müssen, damit der Städtekampf weiterlebt.

Bedauert wurde, dass das Team aus Dortmunds Partnerstadt Leeds nicht antrat, da keine Betreuer gefunden werden konnten. Aus finanziellen Gründen reiste aus Novi Sad keine Mannschaft an. Nur die 14-jährige Ermini Milica war gekommen und gerade ihre Siege im Weitsprung und 60-Meter-Sprint fanden viel Anerkennung. Mz

Gesamtergebnis: 1. Kreis Dortmund 740 P., 2. Budapest 723 P., 3. Leuven 521 P., 4. Zwickau 505 P., 5. Rydułtowy 402 P. 6. Eindhoven 358 P., 7. Lund 323 P.